

Kathleen Regan
Unterer Fuchsgraben 22
97318 Kitzingen

Kitzingen, 05.06.2011

Herrn
Oberbürgermeister Siegfried Müller
Stadt Kitzingen
Kaiser – Wilhelm – Straße 1
97318 Kitzingen

Stadt Kitzingen						
V	06. JUNI 2011					
1	2	3	4	6	S	
ZWV	zB	zK	R	Uml	zA	
R-Termin:					Gesehen:	
Termin:						

Antrag auf Zustimmung des Stadtrats zur Niederlegung meines Stadtratsmandats und zur Entlassung aus dem Amt der ersten Bürgermeisterin

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

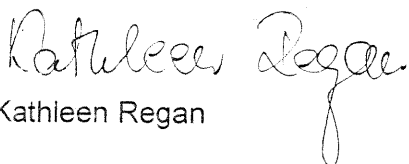
Hiermit beantrage ich meine Entlassung aus dem Amt der ersten Bürgermeisterin der Stadt Kitzingen und bitte um Zustimmung des Stadtrats zur Niederlegung meines Mandats als Stadträtin aus wichtigem Grund. Meine häufige berufliche Abwesenheit an drei bis vier Tagen in der Woche macht es mir nicht mehr möglich, meinen Aufgaben als Bürgermeisterin und Stadträtin in dem Umfang nachzukommen, wie ich es selbst von mir erwarte.

Die Kitzinger Bürgerinnen und Bürger sind es wert, dass ich mich in ausreichender Zeit und mit Kompetenz Ihren Angelegenheiten widme. Die Kompetenz bringe ich nach wie vor mit, allerdings stehen mir nicht mehr die ausreichenden Zeitfenster für eine gute ehrenamtliche Arbeit zur Verfügung. Daher habe ich mich nach reiflichen Überlegungen, auch nach ausführlichen Gesprächen mit meinen Kollegen aus der Fraktion, zu diesem Schritt entschieden. Meiner Stadtratsfraktion der FW – FBW Kitzingen wünsche ich weiterhin viel Erfolg und gute Entscheidungen. Als Mitglied werde ich die Arbeit für unsere Stadt selbstverständlich weiter unterstützen.

Ich bedanke mich bei allen Menschen, die ich im Laufe meiner Amtszeit als Bürgermeisterin kennen lernen durfte. Ihre Lebensgeschichten und ihre Kraft, auch schwierige Schicksalsschläge zu meistern, sind mir ein Vorbild geworden.

Uns Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich, dass es dem Stadtrat gelingen wird, zu einer sachbezogen kooperativen Arbeit zum Wohle unserer liebenswerten Stadt zu finden, um die vielen Aufgaben zur Gestaltung unserer Zukunft bewältigen zu können.

Mit freundlichen Grüßen,


Kathleen Regan